

168/31 1757 Dezember 24., Zug

Schreiben von Beat Jakob Josef Felix Brandenburg an Beat Franz Plazidus Zurlauben betreffend die Vermittlung eines Regiments

B Brandenburg¹ («l'ainé») wendet sich an seinen Onkel, Generalleutnant Zurlauben,² um ihm sein letztes Schreiben vom 10. April³ in Erinnerung zu rufen, in dem er ihm die «verdriesslich- und widerwertigkeiten», in denen er sich gegenwärtig befindet, eröffnet hatte. Er bittet den Onkel, sich für ihn einzusetzen, falls der König⁴ im kommenden Frühjahr die Truppen vermehren will, damit er ein Regiment mit zwölf Kompanien anwerben kann – gleich wie es die Kapitulation des Regiments Lochmann von Zürich vorsieht. Er betont, dass er bereits 24 Jahre Militärdienst zugunsten des Hauses Bourbon geleistet hat. Neben Respektbekundungen wünscht er Zurlauben ein glückliches neues Jahr. Im Postskriptum erwähnt er einen Bericht aus Neukirch bei Breslau, den er diesem Schreiben belegt,⁵ und Grüsse an Zurlaubens Gattin.⁶

¹ Beat Jakob Josef Felix Brandenburg.

² Beat Franz Plazidus Zurlauben. – Laut Adresse hielt er sich an der Rue nouvelle de Luxembourg sur la place de Vendome in Paris auf.

³ Siehe Zurlaubiana AH 168/41.

⁴ Ludwig XV., König von Frankreich.

⁵ Diese Beilage ist als Zurlaubiana AH 168/39 überliefert.

⁶ Marie-Florimonde de Pinchène.

AH 168, Bl. 107-108 • Bl. 108^r leer, 108^v nur Adresse mit Siegel.
Original.
